AN EINEN HAUSHALT // VERLAGSPOSTAMT 6410 TELFS // ZUGESTELLT DURCH POST.AT // REGMED 01A022879

das telferblatt

GEMEINDENACHRICHTEN

AMTLICHE MITTEILUNG DER MARKTGEMEINDE TELFS - JAHRGANG 24 - AUSGABE 207 - 14. SEPTEMBER 2012

TELFS

Foto: Dietrich

GRÜNBERICHT IM ZENTRUM DER ALMSITZUNG

Die Situation der Telfer Almen und des Waldes bildeten einen Schwerpunkt der Gemeinderatssitzung im Strassberghaus. Wegen des Wetters mussten die Mandatare kurzfristig ausweichen. Eigentlich war geplant, die 22. Sitzung der laufenden Gemeinderatsperiode auf der Ochsenalm Puitwang oberhalb von Leutasch-Obern abzuhalten. Doch dann machte ein Wettersturz einen Strich durch die Rechnung. Die gemütliche Atmosphäre im Strassberghaus entschädigte aber voll. Nach der zweistündigen Sitzung blieb man noch eine Weile gemeinsam im Strassberghaus. **Siehe dazu Seite 3.**

BESCHWERDE IST KEIN THEMA

Nach Redaktionsschluss erreichte uns die Information, dass die Aufsichtsbehörde in Sachen Mietvertragsverlängerung für das Bauamt keinen Grund zum Einschreiten sieht. **S. dazu S. 3 und die Fraktionsrubriken S. 13.**

HALLENBAD UND EIS

Die Eislaufsaison unter der Kuppel des Sportzentrums startet am 29.9. mit einem Eröffnungsspiel. Das Hallenbad sperrt am 1. Oktober auf.....**Seiten 3 und 7**

BESUCH IM FERIENHAUS

Einen Besuch im einst umstrittenen, von Thomas Schütte konzipierten, „Ferienhaus T." in Mösern machte Bgm. Christian Härting.....**Seite 11**

LEUTE IN UND AUS TELFS

Wer, was, wann, wo, wie - Adabei-Berichte aus Telfs finden Leser wieder auf den .....**Seiten 15/16**

FEIER FÜR BOTSCHAFTER

Hochkarätig besetzt sind die Feiern anlässlich des Jubiläums „40 Jahre ARGE ALP – 15 Jahre Friedensglocke des Alpenraumes". Der Telfer Ortsteil Mösern steht wieder im Mittelpunkt.

Am 12. Oktober 1972 wurde im Inntalerhof auf Betreiben des damaligen Tiroler Landeshauptmannes Ök.-Rat Eduard Wallnöfer die Arbeitsgemeinschaft der Alpenländer (ARGE ALP) gegründet. Zum Jubiläum findet am 12. Oktober 2012 im Congress Innsbruck eine Großveranstaltung mit Delegationen aus allen Alpenregionen (also auch aus Frankreich, Slowenien und weiteren Staaten) statt.

Am Vorabend (11. Oktober) erlebt Mösern den Auftakt der eigentlichen Jubiläumsfeier – im Inntalerhof mit Erinnerung an die Gründung der ARGE ALP und Würdigung von „15 Jahre Friedensglocke".

Am Sonntag, 14. Oktober, werden um 15 Uhr die drei neuen Botschafter der Friedensglocke offiziell ernannt. Es sind dies:

Mag. Luise Müller, Superintendentin der evangelischen Kirche a.D. (Laudator: Univ. Prof. Dr. Jozef Niewiadomski)

Felix Mitterer, Schriftsteller (Laudator: Martin Sailer, ORF)

Dr. Franz Fischler, Europa-Politik (Laudator: Wissenschaftsminister Dr. Karl-Heinz Töchterle).

KULTURGEMEINDE TELFS

Telfs hat im heurigen Sommer seinen Ruf als Kulturgemeinde voll bestätigt. Die Tiroler Volksschauspiele Telfs haben eine fulminante Saison hinter sich. Aus Anlass „30 Jahre Volksschauspiele in Telfs" lud die Marktgemeinde „Zu Heisz".....**Siehe S. 6-7.**

Foto: Dietrich

NACH DEM TALK: Felix Mitterer, Irene Heisz, Markus Völlenklee, Bgm. Christian Härting.

EINFLUSS AUF GESETZGEBUNG

Die als Gesetzesentwurf vorliegende Installierung eines unabhängigen Landesverwaltungsgerichtes hätte weitreichende Folgen für die Gemeinden. Dadurch würde die zweite Instanz an das Land übergehen, und der Gemeindevorstand wäre nicht mehr für Entscheidungen in zweiter Instanz zuständig. Zum Beispiel im Baurecht, wenn Einsprüche und Stellungnahmen zu einem Bauvorhaben einlangen. Dies bedeutet in der Praxis auch einen Kompetenzverlust.

Vor allem für kleinere Kommunen würde diese Gesetzesnovelle aber auch eine große Entlastung bedeuten. Alle Gemeinden wären gefordert, in erster Instanz noch korrekter zu arbeiten.

Es besteht die Möglichkeit, dass Gemeinden auf fachlicher Ebene Stellungnahmen an das Land zu Gesetzesentwürfen einbringen. Das bietet die Chance, schon vor dem Beschluss auf deren praktische Umsetzbarkeit und Finanzierbarkeit positiv Einfluss zu nehmen. Telfs als immerhin drittgrößte Gemeinde Tirols wird diese Möglichkeit auch nutzen.

Ihr Gemeindeamtsleiter
Mag. Bernhard Scharmer

JUGEND INFORMIERTE SICH ÜBER GEMEINDE

Bürgermeister Christian Härting hautnah erleben – Fragen stellen, mit ihm reden und auch eigene Wünsche und Erfahrungen einbringen - das konnten zehn Interessierte beim 1. Jugendstammtisch.

Zehn Kinder und Jugendliche aus Telfs und Umgebung kamen ins Gemeindeamt Telfs zum 1. Bürgermeister-Jugenstammtisch im Rahmen der Erlebniswochen.

Gemeindeamtsleiter Mag. Bernhard Scharmer stellte das Gemeindeamt und die Aufgaben der Gemeindeverwaltung in Form einer Power-Point-Präsentation vor. Bei einem Rundgang durch das Rathaus konnten sich die Teilnehmer dann u.a. im Meldeamt über die Abläufe im Detail informieren.

DIE TEILNEHMER mit den betreuenden „Ferialern“ Dodo Dietrich und Martina Lehner sowie Abteilungsleiter Arnold Wackerle, Bgm. Christian Härting, AL Mag. Bernhard Scharmer und Schriftführer Marlon Possard (hinten v.l.).

Danach stand Bgm. Härting Rede und Antwort - auch zu aktuellen Themen wie z. B. Schwimmbad neu, Skaterplatz und Jugendarbeit generell.

Die Kinder und Jugendlichen zeigten sich von der Veranstaltung begeistert. Zum Abschluss lud der Bürgermeister alle zum gemeinsamen Eis-Essen ein.

ZENTRALEINKAUF

Auf Anregung des Überprüfungsausschusses wurde in der Gemeindeverwaltung in Abstimmung mit den Referatsleitern ein Konzept für den Zentraleinkauf erstellt. Dabei wurde ein Produktkatalog erfasst, der gleichzeitig Bestellformular ist.

BUS FÜR DIE JUGENDARBEIT

Für die Jugendarbeit hat die Marktgemeinde Telfs einen gebrauchten VW-Bus zum Preis von 4.000 Euro angekauft. Es soll nun versucht werden, die Kosten über Sponsoren aufzubringen.

PREIS FÜR DIE ARRONDIERUNG

Mit 170 Euro pro Quadratmeter festgesetzt hat der Gemeindevorstand den Preis für sogenannte Arrondierungsflächen - das sind unbebaubare Grundstücke unter 150 Quadratmetern.

VIER STELLEN IN GEMEINDE FREI

In einem großen Dienstleistungsbetrieb wie der Marktgemeinde Telfs (MGT) finden viele Menschen Arbeit. Jetzt werden wieder vier qualifizierte und engagierte Mitarbeiter gesucht.

Als Arbeitgeber bietet die MGT mit allen Einrichtungen rund 500 Voll- und Teilzeitarbeitsplätze.

Der Tagesordnungspunkt „Personelles“ ist fixer Bestandteil aller Sitzungen des Gemeindevorstandes und Gemeinderates.

Derzeit sind vier Stellen im Rathaussaal und im Bereich Jugendarbeit frei. Siehe dazu die Ausschreibungen auf den Seiten 10 und 12.

NEUE HEIMAT PRÄSENTIERT PROJEKT

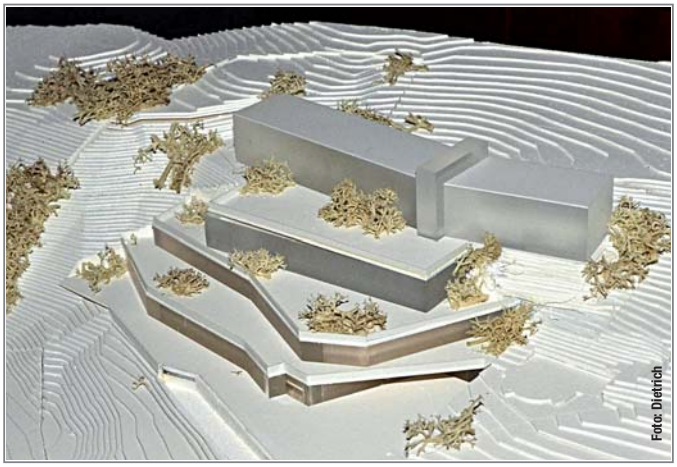
Die Neue Heimat Tirol (NHT) beabsichtigt in der Sonnensiedlung eine Wohnanlage mit 17 Reihenhäusern samt Carports zu errichten. Außerdem werden 25 Grundstücke (359 m² bis 486 m²) verkauft. Interessierte sind herzlich zur Projektpräsentation am Dienstag 2. Oktober um 19 Uhr im Kleinen Rathaussaal eingeladen.

Die Genehmigung geht auf das Jahr 2004 zurück, als unter Bgm. Dr. Stephan Opperer die Flächenwidmung für das Gebiet „Sonnensiedlung IV“ erfolgte. In Verhandlungen haben Bgm. Christian Härting und VBgm. Mag. Günter Porta eine deutlich abgespeckte Verbauung erreicht. Es handelt sich dabei um 17 Reihenhäuser (Eigentum und Mietkauf) sowie 25 Grundstücke.

Bei dieser Informationsveranstaltung erhalten Interessierte einen ersten Überblick über das geplante Wohnprojekt, Informationen zur Wohnbauförderung und zur Lage der Grundstücke sowie zum weiteren Ablauf.

DAS MODELL der vor acht Jahren genehmigten Verbauung.

GEMEINDERAT EINSTIMMIG FÜR HOTEL



DAS NEUE MODELL zeigt die terrassenartige Anlage des Hotelsgebäudes. Es wird deutlich niedriger als der frühere Möserer Hof.

Einstimmig bekräftigt hat der Telfer Gemeinderat die Flächenwidmungsplanänderung für das „For Friends Hotel" in Mösern. Überhaupt war die Almsitzung im Strassberghaus weitgehend von Harmonie geprägt.

Ein Mal im Jahr tagt das Ortsparlament auf einer der drei Telfer Almen. Weil das Wetter nicht mitspielte, wurde die Sitzung heuer von der Puit-Wang-Alm ins Strassberghaus verlegt.

Bgm. Christian Härting (WFT) legte bei der Erstellung der Tagesordnung Wert darauf, dass nach der Sitzung noch ein geselliges Beisammensein möglich ist. Neben den traditionellen Berichten aus dem Bereich Alm, Land- und Forstwirtschaft standen daher nur wenige dringende Themen auf dem Programm.

Mehrere Stellungnahmen zum geplanten Neubau des Möserer Hofs machten eine neuerliche Behandlung des Projekts nötig. In den Einsprüchen wurde bemängelt, dass die fotografische Darstellung des Modells vom „For Friends Hotel" nicht den tatsächlichen Gegebenheiten entspreche. Der Projektant Wolfgang Eder erläuterte dem Gemeinderat dann selbst die Pläne: „Wir hatten uns zuerst um die Funktionen gekümmert und die Fassadengestaltung noch gar nicht im Detail ausgearbeitet. Aber wir legen viel Wert auf den Bezug zur Natur und die Nachhaltigkeit." Inzwischen liegen ein Businessplan, die Bankbestätigung und ein neues Modell vor. Letzteres wurde im Strassberghaus herumgereicht und durchwegs positiv bewertet.

Im Mittelpunkt standen dann der sogenannte Grün- und der Forstbericht. Gemeindevorstand Herbert Klieber gab einen kurzen Überblick über die Situation der Landwirtschaft in der Marktgemeinde. Dann kam er auf das Thema Hundezaun zu sprechen: „Es ist alles im Laufen, obwohl wir noch gar keinen Beschluss haben. Allerdings verhält sich die ASFINAG der Marktgemeinde gegenüber sehr arrogant. Sie ließen sich ein dreiviertel Jahr Zeit uns zu antworten und schreiben uns eine extrem teure Lösung vor. Selbst investieren sie nichts."

Bericht über die Wangalm

Puit-Wang Agrargemeinschaftsobmann Fredi Kluckner legte dar, dass die Wangalm in Summe seit Jahren ausgeglichen bilanziert. In die Renovierung der Hütte am „Kupf" müssen 25.000 Euro investiert werden, die Wegerhaltung zur exponiert gelegenen Alm erfordere viel Zeit und Geld. Hansjörg Stubenböck gab den Gemeinderäten einen Einblick in die Geschichte der Puit-Wang-Alm. Alle Redner und Bgm. Härting betonten das gute Einvernehmen zwischen Gemeinde und Agrargemeinschaften.

Referatsleiter Ing. Reinhard Weiss (Landwirtschaft, Forst, Jagd und Umwelt) ließ das abgelaufene Forstjahr Revue passieren. Auch er nannte die Erhaltung des Wegenetzes als große Herausforderung. Der heurige Felssturz im Bereich des Alplhauses sei glimpflich verlaufen. „Die Aufräumarbeiten können wir wegen der Gefahrensituation aber erst im kommenden Jahr durchführen", erläuterte Weiss.

Einmal im Lauf der Sitzung entspann sich eine kontroversielle Debatte. Dabei ging es um Büroräumlichkeiten, die für das Gemeindebauamt angemietet sind. Der Gemeindevorstand hatte den Antrag auf Fortsetzung des Mietvertrages knapp abgelehnt. Während GR Angelika Mader (PZT), GR Sepp Köll (TN) und GV Mag. Dieter Schilcher (FPÖ) den Platzbedarf bezweifeln, unterstützten neben Bgm. Härting vor allem VBgm. Christoph Stock (ÖVP), GR Christoph Walch (Grüne) und GR Peter Gritsch (SPÖ) den Antrag. „Den Mitarbeitern die notwendigen Räume vorenthalten wollen - das verstehe ich nicht", sagte Gritsch. Man einigte sich schließlich, den Mietvertrag um drei Jahre zu verlängern und Bgm. Christian Härting mit Kaufverhandlungen zu beauftragen.

Hallenbad öffnet am 1. Oktober

Beschlossen wurden Sofortmaßnahmen für das Telfer Bad, um das Hallenbad am 1. Oktober zeitgerecht für die Wintersaison öffnen zu können. „Es geht in der ersten Baustufe um Investitionen von 200.000 Euro. Das Land unterstützt uns tatkräftig", berichtete Bgm. Härting. Damit habe man eine praktikable Lösung gefunden, bis zur Eröffnung eines neuen Bades die bestehende Anlage offenzuhalten.

IM STRASSBERGHAUS fand die jüngste Gemeinderatssitzung statt.

BÜRGERSERVICE BRAUCHT AUCH PLATZ

Die Verlängerung des Mietvertrages für Büroräume unseres Bauamtes hat einigen Staub aufgewirbelt. Ganz zu Unrecht, meine ich. Denn ich habe eine im Gemeindevorstand strittige Frage wegen ihrer Wichtigkeit dem obersten Gremium der Gemeinde vorgelegt. Es geht nämlich darum, dass die Mitarbeiter und Kunden im Gemeindeamt akzeptable Arbeitsbedingungen und ausreichend Platz für ihre Arbeit und den ungestörten Parteienverkehr haben.

Im Antrag ging es um einen Betrag über 50.000 Euro (die Miete für zehn Jahre). Dafür ist laut Geschäftsverteilung der Gemeinderat zuständig.

Grundsätzlich kann es nicht falsch sein, mit einer wichtigen Sache das oberste vom Volk gewählte Gremium der Gemeinde zu befassen.

Was mich erschüttert ist, dass dieses politische Hickhack auf dem Rücken der Gemeindemitarbeiter und der TelferInnen ausgetragen wird, für die wir unser Amt als Servicebetrieb laufend verbessern wollen.

Herzlich, Euer Bürgermeister
Christian Härting

GAPP IM NOAFLHAUS

Der Heimatbund Hörtenberg widmet Dr. Johann Gapp zu seinem 65. Geburtstag eine umfangreiche Ausstellung im Noaflhaus. Die Besucher können nicht nur auf seine jüngsten Werke gespannt sein, sondern auch Belege seines frühen künstlerischen Schaffens entdecken.

Titel der Ausstellung ist „Sehnsucht nach Licht“. Sie umfasst die gesamte Palette an künstlerischen Techniken von Dr. Gapp. Eröffnet wird die Ausstellung am Freitag, dem 14. September um 19 Uhr im 3. Stock des Noaflhauses. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag jeweils von 10 bis 12 Uhr (bis 28.9.). Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

NEUE TIEFGARAGEN- UND BADEORDNUNG

In seiner jüngsten Sitzung hat der Gemeinderat eine neue Badeordnung sowie eine Tiefgaragenordnung samt Tiefgaragennutzungsvertrag beschlossen. Mit der neuen Badeordnung werden die Pflichten des Badebetreibers und der Badegäste insbesondere betreffend die Benützung der Badeanlage, des Saunabereiches, Öffnungszeiten, Hygiene, Haftung etc. geregelt. Durch die neue Tiefgaragenordnung wird das Verhältnis zwischen dem Tiefgaragenbetreiber und dem jeweiligen Einsteller geregelt. Der Tiefengaragennutzungsvertrag beinhaltet eine übersichtliche Darstellung für Dauerparker. Ziel beider Verordnungen ist, die Stellung von Betreiber und Benutzern rechtlich einwandfrei zu regeln. Siehe www.telfs.gv.at/Rathaus.Bürgerservice/Verordnungen

OKTOBERFEST IN DEN ROPFERSTB‘M

Mit einem Frühschoppenkonzert der Musikkapelle Pettnau begeht der Landgasthof Ropferstub‘m in Buchen sein heuriges Oktoberfest. Es beginnt am 7. Oktober um 11 Uhr, um 12 Uhr führt Bgm. Christian Härting den Bieranstich durch. Eintritt frei!

NEUE BUSFAHRPLÄNE AUF EINEN BLICK

1 Egart - St. Georgen - Obermarkt - Südtiroler Siedlung

Gültig ab 03.09.2012

HALTESTELLE	MONTAG-FREITAG													SAMSTAG				
VERKEHRSHINWEIS								▲	△	▲	△							
Telfs Egart	07:30	08:36	09:36	10:36	11:36	12:36	13:46	14:36	14:36	15:36	15:36	16:36	17:36	07:30	08:36	09:36	10:36	11:36
Telfs Arzbergstraße	07:31	08:37	09:37	10:37	11:37	12:37	13:47	14:37	14:37	15:37	15:37	16:37	17:37	07:31	08:37	09:37	10:37	11:37
Telfs Auferstehungskirche	07:32	08:38	09:38	10:38	11:38	12:38	13:48	14:38	14:38	15:38	15:38	16:38	17:38	07:32	08:38	09:38	10:38	11:38
Telfs St. Georgen Lechner	07:34	08:40	09:40	10:40	11:40	12:40	13:50	14:40	14:40	15:40	15:40	16:40	17:40	07:34	08:40	09:40	10:40	11:40
Telfs Gh Martina	07:36	08:42	09:42	10:42	11:42	12:42	13:52	14:42	14:42	15:42	15:42	16:42	17:42	07:36	08:42	09:42	10:42	11:42
Telfs Telfer Stubn	07:38	08:43	09:43	10:43	11:43	12:43	13:53	14:43	14:43	15:43	15:43	16:43	17:43	07:38	08:43	09:43	10:43	11:43
Telfs Rathaus	07:40	08:44	09:44	10:44	11:44	12:44	13:54	14:44	14:44	15:44	15:44	16:44	17:44	07:40	08:44	09:44	10:44	11:44
VERKEHRSHINWEIS													▲					
4176 von Innsbruck an	*07:33*	*08:33*	*09:33*	*10:31*	*11:31*	*12:33*	*13:46*	*14:33*		*15:33*		*16:46*	*17:34*	*07:31*	*08:33*		*10:31*	
Telfs Obermarkt/Café Olympia	07:42	08:47	09:47	10:47	11:47	12:47	13:57	14:47		15:47		16:47	17:47	07:42	08:47	09:47	10:47	11:47
Telfs Obermarkt/Musikschule	07:43	08:50	09:50	10:50			13:59	14:50		15:50		16:50	17:50	07:43	08:50	09:50	10:50	11:50
Telfs Obermarkt/Köll	07:44	08:52	09:52	10:52			14:01	14:52		15:52		16:52	17:52	07:44	08:52	09:52	10:52	11:52
Telfs Olymp					11:48	12:48												
Telfs Pischl Fabrik	07:45	08:53	09:53	10:53	11:49	12:49	14:02	14:53		15:53		16:53	17:53	07:45	08:53	09:53	10:53	11:53
Telfs Siedlung/Dietl	07:46	08:54	09:54	10:54	11:54	12:54	14:03	14:54		15:54		16:54	17:54	07:46	08:54	09:54	10:54	11:54
Telfs Siedlung/Glaserei Waldhart	07:48	08:55	09:55	10:55	11:55	12:55	14:04	14:55		15:55		16:55	17:55	07:48	08:55	09:55	10:55	11:55

Umstiegsmöglichkeit zur Bahn
Kein Linienverkehr an Sonn- und Feiertagen!

▲ Montag bis Freitag, wenn Schultag in Tirol △ Montag bis Freitag, wenn schulfreier Werktag in Tirol

1 Südtiroler Siedlung - Obermarkt - Sagl - Egart

Gültig ab 03.09.2012

HALTESTELLE	MONTAG-FREITAG													SAMSTAG				
VERKEHRSHINWEIS	▲									▲								
Telfs Siedlung/Glaserei Waldhart		07:48		09:04	10:04	11:04	11:55	12:55	14:04	15:04	16:04	17:14	17:56	07:50		09:04	10:04	11:04	11:57
Telfs Siedlung/Dietl		07:50		09:05	10:05	11:05	11:56	12:56	14:05	15:05	16:05	17:15	17:56	07:50		09:05	10:05	11:05	11:58
Telfs Pischl Fabrik		07:51		09:06	10:06	11:06	11:57	12:57	14:06	15:06	16:06	17:16	17:57	07:51		09:06	10:06	11:06	11:59
Telfs Obermarkt/Köll		07:52		09:07	10:07	11:07	11:58	12:58	14:07	15:07	16:07	17:17	17:57	07:52		09:07	10:07	11:07	12:00
Telfs Obermarkt/Musikschule		07:53		09:08	10:08	11:08	11:59	12:59	14:08	15:08	16:08	17:18	17:58	07:53		09:08	10:08	11:08	12:01
Telfs Obermarkt/Café Olympia		07:55		09:10	10:10	11:10	12:00	13:00	14:10	15:10	16:10	17:20	18:00	07:55		09:10	10:10	11:10	12:03
4176 nach Innsbruck ab		*08:15*			*10:17*	*11:17*	*12:17*	*13:17*	*14:17*	*15:17*			*18:05*						
Telfs Inntalcenter		07:56		09:11	10:11	11:11	12:01	13:01	14:11	15:11	16:11	17:21	18:01	07:56		09:11	10:11	11:11	12:04
Telfs Schul- und Sportzentrum							12:02	13:02	14:12	15:12	16:12	17:22							
Telfs Anton-Auer-Straße			08:25	09:13	10:13	11:13	12:04	13:04	14:13	15:13	16:13	17:23			08:25	09:13	10:13	11:13	12:06
Telfs Telfer Stubn			08:26	09:14	10:14	11:14	12:05	13:05	14:14	15:14	16:14	17:24			08:27	09:14	10:14	11:14	12:07
Telfs Gh Martina			08:27		10:16	11:16	12:06	13:06	14:15			17:25			08:28		10:15	11:15	12:08
Telfs Moos Wohnpark			08:28		10:18	11:18	12:10	13:10	14:20			17:26			08:29		10:16	11:16	12:09
Telfs Sagl Fa. Liebherr			08:29		10:19	11:19	12:11	13:11	14:21			17:27			08:31		10:17	11:17	12:10
Telfs Sagl Wolf			08:30		10:21	11:21	12:11	13:11	14:21			17:28			08:32		10:18	11:18	12:11
Telfs Sagl MPREIS			08:31		10:22	11:22	12:12	13:12	14:22			17:29			08:33		10:19	11:19	12:12
Telfs Birkenbergstraße Süd			08:32	09:15	10:25	11:25	12:15	13:15	14:25	15:15	16:15	17:30			08:33	09:15	10:23	11:23	12:16
Telfs Birkenbergstraße Mitte			08:33	09:16	10:26	11:26	12:16	13:16	14:26	15:16	16:16	17:31			08:34	09:16	10:25	11:25	12:18
Telfs Auferstehungskirche			08:33	09:18	10:28	11:28	12:18	13:18	14:28	15:18	16:18	17:32			08:34	09:18	10:28	11:28	12:21
Telfs Dammstraße	07:18		08:34	09:19	10:29	11:29	12:19	13:19	14:29	15:19	16:19	17:33			08:34	09:19	10:29	11:29	12:22
Telfs Bärenweg Ost	07:20		08:35	09:20	10:30	11:30	12:20	13:20	14:30	15:20	16:20	17:34			08:35	09:20	10:30	11:30	12:23
Telfs Bärenweg West	07:21		08:35	09:21	10:31	11:31	12:21	13:21	14:31	15:21	16:21	17:34			08:35	09:21	10:31	11:31	12:24
Telfs Egart			08:36	09:22	10:32	11:32	12:22	13:22	14:32	15:22	16:22	17:36			08:36	09:22	10:32	11:32	12:25
Telfs Gh Martina								13:26											
Telfs Telfer Stubn	07:28							13:28											
Telfs Rathaus	07:30							13:31											
Telfs Inntalcenter	07:31							13:32											
Telfs Schul- und Sportzentrum	07:32							13:34											

3 Am Wasserwaal - Sonnensiedlung - Obermarkt - Bahnhof

Gültig ab 03.09.2012

HALTESTELLE	MONTAG-FREITAG																	
VERKEHRSHINWEIS		▲	△	▲				▲	△	▲	△	▲	△	▲	△			
Telfs Am Wasserwaal Wendestelle	06:15	07:05	07:15		08:15	09:15	10:15	12:15	12:15	13:15	13:15	14:15	14:15	15:15	15:15	17:15	18:15	
Telfs Am Wasserwaal	06:17	07:07	07:17		08:17	09:17	10:17	12:17	12:17	13:17	13:17	14:17	14:17	15:17	15:17	17:17	18:17	
Telfs Hinterberg	06:19	07:09	07:19		08:19	09:19	10:19	12:19	12:19	13:19	13:19	14:19	14:19	15:19	15:19	17:19	18:19	
Telfs Sonnensiedlung	06:20	07:10	07:20		08:20	09:20	10:20	12:20	12:20	13:20	13:20	14:20	14:20	15:20	15:20	17:20	18:20	
Telfs Abzw Sonnensiedlung	06:22	07:12	07:22	07:35	08:22	09:22	10:22	12:22	12:22	13:22	13:22	14:22	14:22	15:22	15:22	17:22	18:22	
Telfs Pischl Fabrik	06:25	07:15	07:25	07:38	08:25	09:25	10:25	12:25	12:25	13:25	13:25	14:25	14:25	15:25	15:25	17:25	18:25	
Telfs Olymp		07:17		07:40														
Telfs Obermarkt/Köll	06:26		07:26		08:26	09:26	10:26	12:26	12:26	13:26	13:26	14:26	14:26	15:26	15:26	17:26	18:26	
Telfs Obermarkt/Musikschule	06:27		07:27		08:27	09:27	10:27	12:27	12:27	13:27	13:27	14:27	14:27	15:27	15:27	17:27	18:27	
Telfs Obermarkt/Café Olympia	06:29	07:19	07:29	07:42	08:29	09:29	10:29	12:29	12:29	13:29	13:29	14:29	14:29	15:29	15:29	17:29	18:29	
4176 nach Innsbruck ab	*06:30*	*07:32*	*07:32*	*07:45*	*08:45*	*09:45*	*10:45*	*12:45*	*12:45*	*13:45*	*13:45*	*14:45*	*14:45*	*15:45*	*15:45*		*18:47*	
Telfs Inntalcenter	06:31	07:21	07:31	07:44	08:31	09:31	10:31	12:31	12:31	13:31	13:31	14:31	14:31	15:31	15:31	17:31	18:31	
Telfs Schul- und Sportzentrum		07:23		07:46				12:33		13:33		14:33		15:33				
Telfs-Pfaffenhofen Bahnhof	06:35		07:35	07:49	08:35	09:35	10:35	12:36	12:35	13:36	13:35	14:36	14:35	15:36	15:35	17:35	18:35	
nach Innsbruck ab	*06:42*		*07:42*	*07:54*	*08:45*	*09:42*	*10:54*	*12:45*	*12:45*	*13:54*	*13:54*	*14:38*	*14:38*	*15:42*	*15:42*	*17:42*	*18:45*	
nach Ötztal-Bahnhof ab	*06:37*		*07:37*	*08:17*	*08:37*	*09:37*	*10:37*		*12:37*	*13:39*	*13:39*		*14:37*			*17:43*	*18:39*	

3 Bahnhof - Obermarkt - Sonnensiedlung - Am Wasserwaal

Gültig ab 03.09.2012

HALTESTELLE	MONTAG-FREITAG																	
von Ötztal-Bahnhof an	*06:23*	*07:41*	*07:41*	*08:23*	*09:23*	*11:23*	*11:23*	*12:23*	*12:23*	*13:23*	*13:23*	*14:37*	*16:23*	*16:23*	*17:23*	*17:23*	*18:23*	*18:23*
von Innsbruck an	*06:19*	*07:36*	*07:36*	*08:36*	*09:36*	*11:36*	*11:36*	*12:36*	*12:36*	*13:36*	*13:36*	*14:36*	*16:36*	*16:36*	*17:34*	*17:34*	*18:27*	*18:27*
VERKEHRSHINWEIS		△	▲			▲	△	▲	△	△	▲		▲	△	▲	△	▲	△
Telfs-Pfaffenhofen Bahnhof	06:35	07:44	07:49	08:40	09:40	11:40	11:40	12:40	12:40	13:40	13:46	14:40	16:40	16:40	17:40	17:40	18:35	18:35
Telfs Schul- und Sportzentrum			07:52			11:44		12:44			13:52		16:44		17:44		18:39	
Telfs Rathaus/Apotheke	06:39	07:48	07:55	08:44	09:44	11:47	11:44	12:47	12:44	13:44	13:55	14:44	16:47	16:44	17:47	17:44	18:42	18:39
4176 von Innsbruck an		*07:33*	*07:33*	*08:33*	*09:33*	*11:31*	*11:31*	*12:33*	*12:33*	*13:46*	*13:46*	*14:33*	*16:46*	*16:46*	*17:34*	*17:33*	*18:33*	*18:33*
Telfs Obermarkt/Café Olympia	06:41	07:50	07:57	08:46	09:46	11:49	11:46	12:49	12:46	13:46	13:57	14:46	16:49	16:46	17:49	17:46	18:44	18:41
Telfs Obermarkt/Musikschule	06:42	07:51	07:58	08:47	09:47		11:47		12:47	13:47	13:58	14:47	16:50	16:47	17:50	17:47	18:45	18:42
Telfs Obermarkt/Köll	06:43	07:52	07:59	08:48	09:48		11:48		12:48	13:48	13:59	14:48	16:51	16:48	17:51	17:48	18:46	18:43
Telfs Olymp						11:51		12:51										
Telfs Pischl Fabrik	06:44	07:53	08:00	08:49	09:49	11:52	11:49	12:52	12:49	13:49	14:00	14:49	16:52	16:49	17:52	17:49	18:47	18:44
Telfs Abzw Sonnensiedlung	06:48	07:57	08:04	08:53	09:53	11:56	11:53	12:56	12:53	13:53	14:04	14:53	16:56	16:53	17:56	17:53	18:51	18:48
Telfs Sonnensiedlung	06:50	07:59	08:06	08:55	09:55	11:58	11:55	12:58	12:55	13:55	14:06	14:55	16:58	16:55	17:58	17:55	18:53	18:50
Telfs Hinterberg	06:51	08:00	08:07	08:56	09:56	11:59	11:56	12:59	12:56	13:56	14:07	14:56	16:59	16:56	17:59	17:56	18:54	18:51
Telfs Am Wasserwaal	06:53	08:02	08:09	08:58	09:58	12:01	11:58	13:01	12:58	13:58	14:09	14:58	17:01	16:58	18:01	17:58	18:56	18:53
Telfs Am Wasserwaal Wendestelle	06:56	08:05	08:12	09:01	10:01	12:04	12:01	13:04	13:01	14:01	14:12	15:01	17:04	17:01	18:04	18:01	18:59	18:56

BUS SONNENSIEDLUNG UND WASSERWAAL GESTARTET

Die neue Ortsbuslinie, die rund 800 Bewohnerinnen und Bewohner der Telfer Ortsteile Sonnensiedlung und Wasserwaal mit dem Ortszentrum und dem Bahnhof verbindet, nahm am 3. September ihren Betrieb auf. Den Fahrplan finden unsere Leser auf Seite 4.

Möglich wurde diese wesentliche Verbesserung des öffentlichen Verkehrs in Telfs durch die Kooperation zwischen dem Verkehrsverbund Tirol, der Gemeinde Telfs und der Firma Dietrich Touristik. Bgm. Christian Härting hob hervor, dass damit ein bereits neun Jahre altes Versprechen eingelöst werde. Die Gemeinde lässt sich - ebenso wie das Land Tirol - die neue Busverbindung einiges kosten. Insgesamt werden jährlich rund 320.000 Euro zugeschossen. Der ressortzuständige Landeshauptmann-Stellvertreter Anton Steixner betonte, dass vor allem die Anbindung dieser großen Ortsteile an den Bahnhof wichtig sei. Dadurch werde es für viele Familien möglich, auf ein Zweitauto zu verzichten. Wie Unternehmer Klaus Dietrich ausführte, hat auch die Firma Dietrich Touristik für das Projekt einiges investiert. Auf den Telfer Ortlinien fahren in der Regel modernste Busse, die auch höchste Umweltstandards erfüllen.

Auf der neuen Linie verkehren die Busse zwischen den Ortsteilen Sonnensiedlung, Am Wasserwaal, dem Ortszentrum und dem Bahnhof Telfs-Pfaffenhofen. Die neue direkte Anbindung zum Bahnhof ersetzt den bisherigen Gelegenheitsverkehr für SchülerInnen. Das neue Linienbusangebot mit einem Stundentakt von 6:15 Uhr bis 18:15 Uhr an Werktagen (ab Haltestelle Am Wasserwaal Wendestelle) kommt allen TelferInnen zugute.

Fotos (2): Dietrich

DER NEUE REGIOBUS ist im auffälligen Gelb gehalten.

BEI DER PRÄSENTATION: Jörg Angerer vom VVT, Bgm. Christian Härting, Dietrich Touristik-Chef Klaus Dietrich und Landeshauptmann-Stellv. Anton Steixner.

Verbessert wird die Situation für PendlerInnen in den Morgenstunden. Die neue Regiobuslinie bringt alle Pendler rechtzeitig zum REX mit Abfahrt 6:42 Uhr vom Bahnhof Telfs-Pfaffenhofen und Ankunft um 7:02 Uhr in Innsbruck.

Insgesamt profitieren rund 800 Bewohner der Ortsteile Sonnensiedlung und Am Wasserwaal vom Regiobus Telfs. Erstmalig aufgenommen in den Fahrplan des Linienbusses werden die Haltestellen Am Wasserwaal-Wendestelle und Am Wasserwaal, Hinterberg, Sonnensiedlung und Abzweigung Sonnensiedlung. Von dort aus fährt der Bus weiter über Pischl-Fabrik Richtung Ortszentrum, Haltestelle Obermarkt, und zum Bahnhof Telfs-Pfaffenhofen. Retour fährt der Bus über die Haltestelle Rathaus/Apotheke.

Ab Dezember wird eine weitere neue Anbindung der Südtiroler Siedlung mit Fahrtmöglichkeit zum Bahnhof eingeführt. Dann wird an Werktagen ein 30-minütiger Fahrplan vom Ortszentrum zum Bahnhof realisiert.

Zum Start des neuen Busangebotes wird ein Regiobus-Folder publiziert. Erhältlich ist der Folder ab 27. August in allen Regiobussen, im Reisebüro Dietrich Touristik in Telfs (Bahnhofstraße 34) und im Gemeindeamt.

Weitere Infos: www.vvt.at

PERSONAL WIRD SCHON AUF NEUE DREHLEITER EINGESCHULT

Bei der Freiwilligen Feuerwehr Telfs eingetroffen ist die neue Drehleiter. Sie wird derzeit in der Landesfeuerwehrschule „auf Herz und Nieren" geprüft und das Personal auf dieses wichtige Gerät eingeschult.

750.000 Euro kostet das Fahrzeug samt Aufbau, dessen Kauf im Interesse der Sicherheit der Bevölkerung dringend nötig war. Nach Bezahlung der Rechnung durch die Gemeinde refundiert das Land die Hälfte des Kaufpreises. Wie berichtet wird die alte Drehleiter für 12.000 Euro nach Kroatien verkauft.

Foto: Thomas Hagele

STANDESAMTS-NACHRICHTEN

für die verbandszugehörigen Gemeinden Flaurling, Oberhofen im Inntal, Pettnau, Pfaffenhofen, Polling in Tirol, Telfs und Wildermieming.

GEBURT

12.07. Anton Christof Hermann Föger (Eltern: Föger Regina und Bernhard Hermann aus Oberhofen im Inntal)

EHESCHLIESSUNGEN

14.07. Härting Christian und Šalic Štefani, beide wohnhaft in Telfs
28.07. Nikolaise Markus und Laviat Nicole Maria, beide wohnhaft in Oberhofen im Inntal
03.08. Fili Alfred Klaus und Rofner Viktoria, beide wohnhaft in Telfs
04.08. Fankhauser Stefan Richard und Fritz Konstanze, beide wohnhaft in Flaurling
04.08. Mag.phil. Felipe Armas Oliver und Strolz Maria Walpurga, beide wohnhaft in Telfs
04.08. Ince Umut und Özdemir Emine, beide wohnhaft in Telfs
10.08. Heiß Johannes Fridolin und Ernst Erika Elisabeth, beide wohnhaft in Oberhofen im Inntal
11.08. Kirchmair Christian und Bondarenko Larysa Olesandrivna (Vatersname), beide wohnhaft in Oberhofen im Inntal
11.08. Purtscher Christoph und Plattner Jennifer Petra, beide wohnhaft in Telfs
18.08. Zangerl Freddy und Muglach Bettina Andrea, beide wohnhaft in Pfaffenhofen
25.08. Reinalter Stefan Alexander und Wolfgang Christina, beide wohnhaft in Rietz
25.08. Wacker Mario und Wohlmuth Silvia, beide wohnhaft in Telfs

STERBEFÄLLE

07.07. Thurner Herbert aus Flaurling, 75 Jahre
11.07. Glatz Elisabeth aus Telfs, 89 Jahre
19.07. Knauer Aloisia aus Telfs, 97 Jahre
22.07. Tropp Johann Paul aus Telfs, 96 Jahre
21.07. Zauner Maria Theresia aus Telfs, 83 Jahre
17.07. Zotz Maria Aloisia aus Telfs, 96 Jahre
29.07. Kreiser Theresia aus Telfs, 78 Jahre
02.08. Gurtner Marianna Elisabeth aus Telfs, 92 Jahre
01.08. Kiechl Martha Aloisia aus Telfs, 87 Jahre
04.08. Steinlechner Johanna Theresia aus Flaurling, 89 Jahre
25.08. Oberleitner Maria Agnes aus Telfs, 78 Jahre

60 JAHRE: VHS TELFS FEIERT GEBURTSTAG

Eine wichtige Bildungseinrichtung der Marktgemeinde feiert Geburtstag: Vor 60 Jahren wurde die Volkshochschule Telfs gegründet. Zum runden Jubiläum stehen einige Aktivitäten und Vergünstigungen auf dem Programm.

VOLKSHOCHSCHULE INNSBRUCK - Zweigstelle Telfs
EINLADUNG
zu dem am Dienstag, den 21. 4. 1964 stattfindenden
Farblichtbilder-Vortrag
Referent: Anton Auer - Telfs:
Thema: Joseph Degenhart, ein unbekannter Telfer Maler
Ort: Hauptschule — Beginn: 20 Uhr
VHSI Zweigstelle Telfs
Unkostenbeitrag: 4.- 2.-

PLAKAT eines Volkshochscul-Vortrages in Telfs aus dem Jahr 1964.

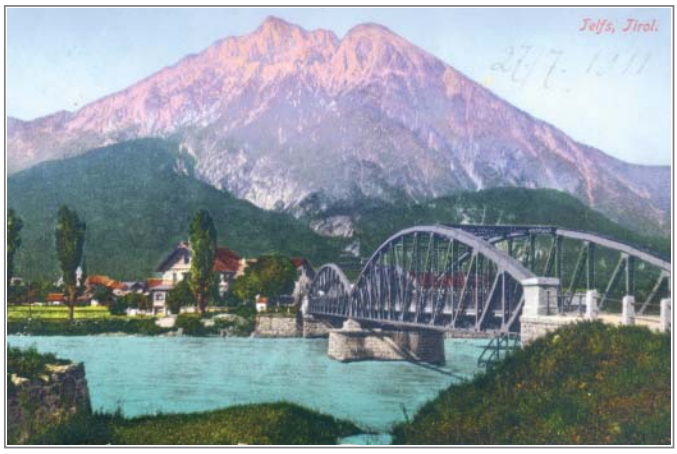
Im Herbst 1952 startete die Volkshochschule Telfs unter Leitung ihres Gründers Dir. Richard Klocker ihr Programm.
Heute bietet die VHS Telfs unter Leitung von Mag. Susanne Pramhaas mehr als 100 Kurse im Semester, im Vorjahr wurde die „Schallmauer" von 1000 Kursteilnehmern pro Semester durchbrochen.
Zum Jubiläum gibt es heuer für alle 1952 Geborenen bei vielen Kursen Ermäßigungen. Außerdem werden unter den Teilnehmern des Wintersemesters fünf 60-Euro-Gutscheine verlost.
Am 12. Oktober steht als besondere Jubiläumsveranstaltung ein kostenloser Märchenabend in Deutsch und Englisch auf dem Programm.
Link: www.vhs-tirol.at/telfs

AUS DER GEMEINDE-CHRONIK - VON HANSJÖRG HOFER

DIE HOHE MUNDE - BESONDERER BERG

Wächst man in Telfs auf, dann lernt man die Offenheit des Telfer Beckens gegen Süden mit der Abgrenzung durch den Inn und die schützende HOHE MUNDE im Norden kennen.
Dieser Steinkoloss ist schon ein besonderer Berg, nicht nur für uns Telfer - er ist von Weitem sichtbar, vielfach abgebildet und in seiner Form einzigartig. Mancher sieht in den abendlichen Konturen das Profil eines liegenden Männerkopfes.
Es gibt vieles zu erzählen über die HOHE MUNDE. Es gibt Sagen, Geschichten, Erzählungen, Erstbegehungen, Touren, Flurnamen, zahlreiche Quellen und viele künstlerische Darstellungen sowie alte und neue Fotografien.
Dies hat mich nun dazu ermuntert, diesen Berg in einem Buch zu dokumentieren, um das Zusammengetragene auch an Interessierte weiter geben zu können.
Dabei ist mir Hubert Agerer behilflich, mit dem ich im Herbst 2012 eine Umrundung der HOHEN MUNDE vorgesehen habe. Es wird keine sensationelle Tour sein, aber eine Wanderung, in der wir die Hohe Munde von allen Seiten betrachten und fotografisch einfangen wollen.
Trotz des bereits umfangreichen Text- und Fotomaterials möchte ich alle aufrufen, mir etwaige Geschichten, Erzählungen und Besonderheiten zur HOHEN MUNDE zukommen zu lassen. Sollte es von allgemeinem Interesse sein, werden wir dies gerne im geplanten Buch veröffentlichen.
Die Multivisions-Diashow zu unserer Wanderung „... um die HOHE MUNDE" wäre für Donnerstag, den 29.11.2012, 19 Uhr, im kleinen Rathaussaal in Telfs vorgesehen.
Es gibt auch bereits eine kleine Projekt-Homepage unter: munde.telfer.at

Anregungen/Ergänzungen an:
Marktgemeindeamt Telfs
Hansjörg Hofer (Tel.-Nr. 05262/6961/1300 od. FAX 05262/6961/1399 od. E-Mail: hansjoerg.hofer@telfs.gv.at)



Die alte Telfer Innbrücke mit der Hohen Munde im Hintergrund (Postkarte wurde am 27.07.1911 geschrieben – Foto: Othm. Blaschke, Prien, Nr. 3400)

HERBSTSAISON IM WIDUMANGER

Der Herbst ist für den Widumanger eine intensive Zeit. Aktivistin GR Silvia Schaller sowie der Obst- und Gartenbauverein sind auch heuer mit Elan an der Arbeit.

„Es ist wieder so weit! Die Blumenzwiebeln sind in den Geschäften zu haben. Der Widumanger ist groß und es hat noch viel Platz“, ermuntert Schaller: „Blumenzwiebeln können bei Schaller`s schöne Dinge in der Kirchstraße jederzeit abgegeben werden. Wir freuen uns über jede Art von Pflanze. Wir sind am Mittwoch von 9 bis 12 und von 13 bis 16.30 Uhr bei gutem Wetter im Widumanger zu finden. Oder unter Tel. 0650-6422501 zu erreichen.“

Auch der Obst-und Gartenbauverein veranstaltet in seinem Naschgarten im Widumanger mehrere Aktionen. Dazu sind Mitglieder und Gäste herzlich willkommen. Am Samstag 22. September ist von 15 bis 17 Uhr der Herbst-hoangert angesagt.

Am Samstag 13. Oktober findet von 15 bis 17 Uhr im Naschgarten die Saatgut- und Pflanzentauschaktion statt.

Generell gilt: Wer Pflanzen teilt oder sonst übrig hat ist im Widumanger besonders willkommen. Entweder findet sich dafür ein Platz im Widumanger. Oder unter den interessierten Gästen der Saatgut- und Pflanzentauschaktion meldet sich ein Liebhaber dafür.

ZUR NACHPRIMIZ setzte der Prämonstratenser-Chorherr Adran Gstrein zur bleibenden Erinnerung an sein Wirken in Telfs im Widumanger eine Hortensie am Stamm.

ZEITBANK LÄUFT AB ALLERHEILIGEN

„Spätestens zu Allerheiligen wollen wir die Zeitbank eröffnen“, berichtet Gemeinderätin Silvia Schaller. Es geht dabei um „Zeit geben und nehmen - Nachbarschaftshilfe“. Um die Räumlichkeiten in Schuss zu bringen, sucht sie Helfer: „Wer hilft uns, das Lokal für die Zeitbank herzurichten? Wir brauchen handwerklich geschickte Leute zum Boden legen, Möbel streichen,Waschbecken montieren, Wandverkleidungen machen, Wände malen, neue Stromleitungen legen, Lampen und Stecker montieren, Fenster putzen etc.“

SPRACHSTARTKLASSE

Beschlossen hat die Tiroler Landesregierung, das Erfolgsmodell „Sprachstartklasse“ an der Schweinester-Volksschule weiterhin zu genehmigen. Das Land übernimmt auch die Hälfte der Kosten für die pädagogische Hilfskraft.

MONITOR-SYSTEM FÜR BERGRETTER

Dank der Mithilfe der Marktgemeinde Telfs und des Rotary Clubs Telfs-Seefeld ist die Bergrettung Telfs seit kurzem im Besitz eines hochmodernen Monitoringsystems, das bei Bergungen erstklassige notärztliche Versorgung ermöglicht. Unser Bild entstand bei der Übergabe v.l.: Gerhard Schöffthaler (Schatzmeister Rotary Club), Bgm. Christian Härting, Dr. Norbert Hofer (Ortsstellenleiter der Bergrettung Telfs), Daniel Schreter (San-Team Bergrettung Telfs), Alexander Meissl (Präsident Rotary Club Telfs Seefeld) und Dr. Christian Hilkenmeier (Bergrettungsarzt der Ortsstelle Telfs).

STAMMTISCH FÜR TELFER VEREINE

Mehr als 50 FunktionärInnen von Telfer Vereinen folgten der Einladung von Sport- und Vereinsreferent GV Mag. Florian Stöfelz zum ersten Telfer Vereinsstammtisch. „Ich werde in Zukunft vierteljährlich solche Vereinsstammtische abhalten, um den Austausch unter den Vereinen weiter zu verbessern “, kündigt Stöfelz an. Er wolle mithelfen, Telfs als Sport- und Kulturhauptstadt im Tiroler Oberland zu etablieren.

EISSAISON BEGINNT AM 29.9.

Am 29. September beginnt die Eissaison. Bis dahin haben die Eismeister alle Hände voll zu tun.

Mit zwei Eishockey-Spielen und einer großen Eröffnungsfeier startet das Sportzentrum in die Wintersaison. Schon zwei Wochen vorher beginnen die Eismeister mit der Vereisung der 1.800 Quadrameter größen Fläche unter der Kuppel des Sportzentrums.

Nach Ablauf der Genehmigung mussten zuletzt neue behördliche Auflagen erfüllt werden. Mit einer Investition von rund 200.000 Euro wurde die Anlage von Grundwasserkühlung auf Luftkühlung umgebaut. Durch die Installierung einer sogenannten Rückkühlanlage kann die Bezirkshauptmannschaft die wasserrechtliche Bewilligung erteilen. Einer erfolgreichen Wintersaison steht nichts im Weg.

DER VARRECKTE HOF: Die Schauspieler mit Autor Georg Ringsgwandl, Bühnenbildner Karl-Heinz Steck und Regisseurin Susi Weber.

GEORG RINGSGWANDL mit Band beim Konzert in der Kulisse seiner Erfolgsstückes „Der varreckte Hof“ im Kranebitterstadl.

VOLKSSCHAUSPIELE: 12.250 BESUCHER

Besonders erfolgeich verlief die heurige Saison der Tiroler Volksschauspiele. Trotz mehrerer Zusatzvorstellungen konnten nicht alle Interessierten einen Karte ergattern.

12.250 Besucher bei einer Auslastung von 94 Prozent - das ist eine tolle Bilanz der 30. Saison in Telfs.

Insgesamt fanden 61 Vorstellungen statt. 19 mal kam das Hauptstück „Die windigen Weiber von Winzor“ auf die Bühne. 21 mal wurde die Stubenoper „Der varreckte Hof“ (inklusive der fünf Zusatzvorstellungen) gegeben. 16 Mal stand Felix Mitterer in Kafkas „Ein Bericht für eine Akademie“ (inklusive der drei Zusatzvorstellungen) als Affe Rotpeter auf der Bühne.

In Zusammenarbeit mit dem Tiroler Theaterverband fanden drei Gastspiele statt. Zudem standen im Rahmenprogramm zwei Konzerte auf dem Programm.

„Die Spielzeit 2012 ist vorbei und in Telfs sieht es wieder aus, als wäre nichts gewesen – die Schauspieler sind ihrer Wege gezogen, die Bühnenbilder abgebaut, das Büro ausgeräumt, die Plakate abgehängt“, berichtet Obmann Markus Völlenklee. Am Programm für das Jahr 2013 wird im Vereinsvorstand schon intensiv gearbeitet.

Dr. FRANZ und Heidi Fischler mit Volksschauspiele-Obmann Markus Völlenklee.

BGM. CHRISTIAN HÄRTING, Silvia Wechselberger, Georg Ringsgwandl und Markus Völlenklee (v.l.).

ORF-DIREKTOR HELMUT KRIEGHOFER mit Gattin Ilse, Silvia Wechselberger und Bgm. Christian Härting mit Gattin Stefani (v.l.).

GEMEINDEVORSTAND DORIS WALSER, GR Angelika Mader und VBgm. Günter Porta (links) waren ebenfalls unter den Premierengästen. Am Wallnöfer-Platz stimmte man sich auf die Vorstellung ein.

KULTUR-LANDESRÄTIN Dr. Beate Palfrader kam zur Mitterer-Premiere, Dir. Krieghofer ließ keine Premiere aus.

VBGM. CHRISTOPH STOCK begrüßte die Premierengäste zu Kafkas „Ein Bericht für eine Akademie“.

LEITNER-PRÄSIDENT Dr. Michael Seeber mit Gattin (r.), Dr. Stephan Opperer und Silvia Wechselberger.

IN TRACHT empfingen die Volksschauspiele-Ferialpraktikantlnnen die Besucher. Ganz links GR Angelika Braun.

EIN BERICHT FÜR EINE AKADEMIE mit Juliana und Siggi Haider neben Felix Mitterer.

DIE WINDIGEN WEIBER VON WINZOR mit Frank-Thomas Mende als Falstaff (Mitte).

TALKSHOW ZUM ABSCHLUSS DER SAISON

„Telfs ist in ganz Tirol. Telfs spielt eine führende Rolle". So charakterisierte der Tiroler Laienspielberater Dr. Ekkehard Schönwiese die Rolle der Marktgemeinde im Bereich des Volkstheaters. Er war neben Felix Mitterer und Volksschauspiele-Obmann Markus Völlenklee sowie Bgm.a.D. Helmut Kopp und Prof. Dr. Gerhard Larcher einer der Gäste in der Talkshow „Zu Heisz".

Mehr als 100 Interessierte lockte das Thema „30 Jahre Tiroler Volksschauspiele in Telfs" an - darunter der neue Landestheater-Intendant Mag. Johannes Reitmeier, Josef Resch (Geschäftsführer des Innsbrucker Tanzsommers und des Kufsteiner Operettensommers), Christa Redik (Geschäftsführerin der Festwochen Alter Musik), Bischof Dr. Manfred Scheuer und Landtagspräsident a.D. Ing. Helmut Mader.

Bgm. Christian Härting unterstrich den guten Ruf von Telfs als Kulturgemeinde: „Wir entwickeln gerade ein Ganzjahresprogramm."

LANDESTHEATER-INTENDANT REITMEIER (r.) mit Kommunikationschefin Grohmann, Wechselberger und Steck. Links Kopp und Redik.

GRUPPENBILD (v.l.) mit Prof. Dr. Gerhard Larcher, Mag. Wilfried Schatz (WortKunst), Karl-Heinz Steck, Dagmar Grohmann, Markus Völlenklee, Gastgeberin Irene Heisz und Bischof Dr. Manfred Scheuer.

THÖNI FAMILIENFEST LOCKTE 1.200 BESUCHER AN

In der soeben fertig gestellten „Millenniumshalle 2" fand am 1. September das große Thöni-Familienfest statt, das der Telfer Paradebetrieb alljährlich für Mitarbeiter, Freunde und Geschäftspartner organisiert.

Alles, was Rang und Namen hat, war zum Fest in die Telfer „Klamme" gepilgert. Landeshauptmann Günther Platter, mehrere Landesräte und Abgeordnete folgten ebenso wie Bürgermeister Christian Härting und ein Großteil des Telfer Gemeinderates der Einladung.

Schauplatz des Festes war die riesige „Millenniumshalle 2". Das in Rekordzeit errichtete Bauwerk wurde von Seniorchef Komm.-Rat Arthur Thöni stolz präsentiert und von Monsignore Helmut Gatterer geweiht.

Bgm. Härting gratulierte zur imposanten neuen Werkshalle und unterstrich, wie gut es sei, einen so erfolgreichen und innovativen Betrieb in der Gemeinde zu haben, der hunderten Telferinnen und Telfern Arbeit gibt.

Nach dem offiziellen Teil wurden die rund 1.200 Besucher ausgezeichnet verköstigt und der gesellige Teil des Festes mit seinen zahlreichen Attraktionen für groß und klein konnte beginnen.

DIE MILLENNIUMSHALLE 2 schließt im Norden an die bisherigen Fabriksgebäude an. Seniorchef Komm.-Rat Arthur Thöni (rechtes Bild Mitte) konnte viele Gäste begrüßen.

ELISABETH LAGGER im Kreis der Familie mit Bgm. Christian Härting (l.).

VIEL ZU FEIERN

Viel zu feiern hatten zuletzt wieder einige TelferInnen. Sie begingen ihren Neunziger und bekamen „hohen" Besuch.

Seit der Juli-Ausgabe des Telfer Blattes konnten wieder fünf TelferInnen ihren 90. Geburtstag begehen. Die Gratulanten hatten alle Hände voll zu tun. Bgm. Christian Härting, VBgm. Christoph Stock, Bgm. a.D. Helmut Kopp, Pensionistenverbands-Ehrenobmann Alfons Kaufmann sowie Obfrau Irmgard Prochazka und Brigitte Possenig besuchten die Jubilare und stießen mit ihnen auf weitere gute Jahre und viel Gesundheit an.

DIE GEEHRTEN: Maria Zangerl (oben), Anna Holzer (Mitte), Maria Griesser (unten links) und Josef Müller (unten rechts).

MARKTGEMEINDE TELFS

Stellenausschreibung

In den Sport- und Veranstaltungszentren der Marktgemeinde Telfs gelangt zum sofortigen Eintritt der Dienstposten eines(r)

Abteilungsleiter(in) Rathaussaal – Eventmanager(in)

(Beschäftigungsausmaß 100 %)

neu zur Besetzung.

Aufgabenbereich:

- Koordination des Rathaussaal Telfs und sämtlicher Eigen- und Fremdveranstaltungen
- Aktive Akquise neuer Veranstaltungen
- Teamleitung Rathaussaal
- Mitarbeit an der Erstellung des Wirtschaftsplans
- Zusammenarbeit und das Pflegen von Netzwerken im Sinne einer werbewirksamen Eventszene für Telfs

Gesucht wird eine Führungskraft mit folgenden Voraussetzungen:

- Ausbildung im Bereich Event-, Projekt- oder Kulturmanagement, bzw. Erfahrung in der Konzeption und Durchführung von Veranstaltungen
- Ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten und Netzwerk-Denken
- Freude am Umgang mit Menschen und sicheres, professionelles Auftreten
- Führungsqualifikation und Durchsetzungsvermögen
- Einsatzfreude, Flexibilität und Teamorientierung
- Hohes Potenzial hinsichtlich Innovation, Kreativität und Weitblick
- Analytisches Denken, organisatorische Fähigkeiten und Entscheidungskompetenz
- Physische und psychische Belastbarkeit
- Betriebswirtschaftliche Kenntnisse und gutes Verständnis für unternehmerische Zusammenhänge

Die Einstufung erfolgt nach dem Tiroler Gemeindevertragsbedienstetengesetz in der Entlohnungsgruppe b plus einer Leistungszulage in Höhe von 20 %. Das monatliche Mindestgehalt beträgt somit brutto € 2.499,44. Überbezahlung je nach Ausbildung und Dienstjahre möglich.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf mit Lichtbild, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Nachweis über Schulausbildung, Dienstzeugnis) bis spätestens Freitag, 28. September 2012, 12:00 Uhr, an die Marktgemeinde Telfs, Untermarktstraße 5+7, 6410 Telfs, zH AL Mag. Bernhard Scharmer (05262/6961-1000, bzw. gemeindeamtsleiter@telfs.gv.at).

Nähere Informationen zum Tätigkeitsbereich erhalten Sie bei Dr. Peter Raunicher, Sport- und Veranstaltungszentren Telfs (05262/67875).

Der Bürgermeister
der Marktgemeinde Telfs:

Christian Härting

Stellenausschreibung

In den Sport- und Veranstaltungszentren der Marktgemeinde Telfs gelangt zum sofortigen Eintritt der Dienstposten eines(r)

Verwaltungsmitarbeiter(in) Rathaussaal

(Beschäftigungsausmaß 100 %)

neu zur Besetzung.

Aufgabenbereich:

- Verwaltungstechnische und operative Mitarbeit im Team des Rathaussaal Telfs
- Unterstützung bei der Planung und Durchführung von Eigen- und Fremdveranstaltungen

Gesucht wird ein(e) Mitarbeiter(in) mit folgenden Voraussetzungen:

- Kaufmännische Ausbildung bzw. Ausbildung oder Berufserfahrung im Bereich Eventmanagement
- Kreative Fähigkeiten und grafische Kenntnisse von Vorteil (Adobe InDesign, Photoshop, MS-Office und eventuell CMS)
- Technisches Verständnis von Vorteil
- Freude am Umgang mit Menschen und positives Auftreten
- Einsatzfreude, Flexibilität und Teamorientierung
- psychische und physische Belastbarkeit

Die Einstufung erfolgt nach dem Tiroler Gemeindevertragsbedienstetengesetz in der Entlohnungsgruppe c. Das monatliche Mindestgehalt beträgt somit brutto € 1.433,20. Überbezahlung je nach Ausbildung und Dienstjahre möglich.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf mit Lichtbild, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Nachweis über Schulausbildung, Dienstzeugnis) bis spätestens Freitag, 28. September 2012, 12:00 Uhr, an die Marktgemeinde Telfs, Untermarktstraße 5+7, 6410 Telfs, zH AL Mag. Bernhard Scharmer (05262/6961-1000, bzw. gemeindeamtsleiter@telfs.gv.at).

Nähere Informationen zum Tätigkeitsbereich erhalten Sie bei Dr. Peter Raunicher, Sport- und Veranstaltungszentren Telfs (05262/67875).

Der Bürgermeister
der Marktgemeinde Telfs:

Christian Härting

Fotos (2): Dietrich

HOLZ UND GLAS dominieren das „Ferienhaus T.“ in Mösern. Hausherr Rafael Jablonka und Gattin Teresa mit Mag. Wilfried Schatz und Bgm. Christian Härting (v.l.).

BESUCH IM „FERIENHAUS T.“

Einen Besuch im „Ferienhaus T.“ in Mösern machte Bürgermeister Christian Härting im August. Hausherr Rafael Jablonka und Gattin Teresa luden zu Kaffee und Kuchen.

Als das Bauprojekt 2011 im Gemeinderat besprochen wurde, wetterte FPÖ-Gemeindevorstand Mag. Dieter Schilcher dagegen. Der missverstandene ursprüngliche Name „Ferienhaus für Terroristen“ hatte ihn Schlimmstes vermuten lassen.

In Wirklichkeit geht es im Ferienhaus T. ausgesprochen gediegen zu. Das nach dem Modell des bekannten Künstlers Thomas Schütte erstellte Haus ist eine Skulptur in der Landschaft, die Umsetzung eines Kunstwerkes in die Realität. Die internationale Kunstwelt hat das Haus schon entsprechend wahrgenommen. Fernsehbeiträge wurden gedreht, die Fachzeitschrift Casa Vogue widmet eine große Reportage.

Rafael Jablonka ist ein international renommierter Galerist. Er betreibt eine Galerie in Köln und adaptierte die Böhm Kapelle in Hürth als Ausstellungsraum.

Als Gastgeschenk brachte Bgm. Härting dem Ehepaar Jablonka ein WortKunst-Bild aus dem www.sprachkabi.net mit.

Start für Selbstablesung bei Wasserabrechnung

Die Gemeindewerke Telfs GmbH erstellt im November die Jahresabrechnungen für den Wasser- und Kanalverbrauch. Dieses Jahr ist es erstmals möglich, die Zählerstände selbst abzulesen und an die GWT zu melden!

Alle Jahre wieder

Für die Erstellung der jährlichen Wasserabrechnungen werden die aktuellen Stände von etwa 3000 Zählern benötigt. Die Mitarbeiter der Gemeindewerke Telfs fuhren daher bisher von Haus zu Haus, um diese beim Kunden vor Ort abzulesen. Diese Daten bilden die Basis für die Jahresabrechnungen.

Großer Aufwand

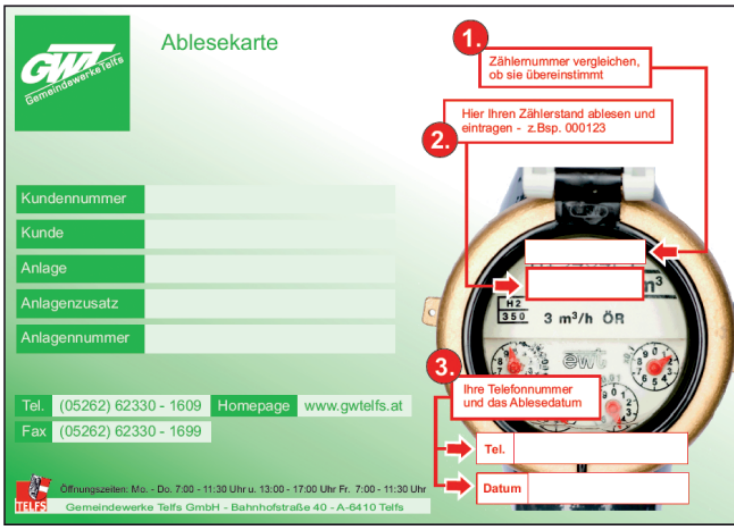
Abgesehen vom hohen Zeitaufwand wurde es von Jahr zu Jahr schwieriger, die Kunden vor Ort anzutreffen. Ablesetermine im Vorfeld zu vereinbaren, ist administrativ nicht möglich. Ein zweiter Besuch oder schließlich das Hinterlassen einer Nachricht mit der Bitte um Bekanntgabe der Zählerwerte folgten immer häufiger.

Modern und bequem

Wie bei Strom und Gas bereits seit einigen Jahren üblich setzen die Gemeindewerke Telfs nun auch darauf, dem Kunden die Ablesung zu überlassen. Dadurch werden die Kunden nicht mehr durch einen spontanen Besuch eines Mitarbeiters „überrascht“, sondern können in aller Ruhe die Daten notieren und an die GWT retour senden.

Ablesekarte

Für die Meldung des Zählerstandes erhalten alle Kunden eine Ablesekarte (siehe Abbildung) rechtzeitig zugesandt, auf der die wichtigsten Kundendaten bereits aufgedruckt sind. Der Kunde braucht dann nur noch 1. die Zählernummer zu vergleichen, 2. den Zählerstand einzutragen sowie 3. das Datum und eine Telefonnummer für allfällige Rückfragen anzuführen.



Übermittlung an GWT

Für die Übermittlung der Karten wird ein frankiertes Antwortkuvert beigelegt. Die Karte kann aber auch per Telefax an die Gemeindewerke übermittelt werden. Außerdem besteht die Möglichkeit, die Daten auf der Homepage oder „ganz herkömmlich“ per Telefon zu übermitteln.

Keine Ablesung?

Sollte der Zählerstand durch den Kunden nicht abgelesen werden können, bitten die Gemeindewerke Telfs um entsprechende Info. Ansonsten muss der Verbrauch anhand von Vorjahresdaten geschätzt und in Rechnung gestellt werden.

ERLEBNISWOCHEN WAREN GUT BESUCHT

Sehr gut besucht waren die heurigen Erlebniswochen der Marktgemeinde Telfs. An 147 Veranstaltungen nahmen 891 Kinder und Jugendliche aus der ganzen Region teil.

43 Vereine und die Marktgemeinde organisierten Veranstaltungen. Neben deren 35 Eigenveranstaltungen stechen in der Statistik besonders die Bücherei Telfs und die Dance Moves mit jeweils 20 Veranstaltungen hervor.

Die meisten TeilnehmerInnen kamen aus Telfs und den Regionsgemeinden, einige aber auch aus Innsbruck und Zirl, Silz und Mötz, Neustift und Lienz. Fünf Teilnehmer stammen aus Wien und Niederösterreich, drei aus Deutschland und fünf aus Italien.

Das Kinderfest am 15. August gestalteten zehn Vereine.

Eine Gruppe von elf Jugendlichen erstellte eine Seite im Telfer Blatt.

Siehe Seite 15

Fotos (2): KEW

WALDGEISTER BASTELN (oben) und Floßbau - zwei Angebote der Erlebniswochen.

du und wir
unabhängige telfer bürgerliste

Härting News

Das Telfer Blatt wird von den beiden Redakteuren Mag. Wilfried Schatz und Dr. Stefan Dietrich sehr professionell aufbereitet und umgesetzt. Herzlichen Glückwunsch! Was aber auffällt ist die Tatsache, dass sie ihren unmittelbaren Chef Bgm. Härting unverhältnismäßig oft ins rechte Bild rücken. In den beiden letzten Ausgaben finden sich 35 Fotos, auf denen unser Bürgermeister allein oder mit anderen Personen abgebildet ist. Ob diese Blattlinie von oben angeordnet wurde oder nur aus dem vorauseilenden Gehorsam der beiden Redakteure entspringt, weiß ich nicht. Da meine Fraktion nur mit einem Mandat im Gemeinderat vertreten ist, will ich für mich nicht mehr Medienpräsenz einfordern. Dass sich aber die beiden Vizebürgermeister, die sich im medialen Niemandsland in der Gemeindezeitung wiederfinden, diesen Umstand teilnahmslos hinnehmen, wundert mich sehr. Mein Wunsch ist, dass das Telfer Blatt eine informelle und objektive Gemeindezeitung bleibt und nicht zu Härting News mutiert.

(GR Vinzenz Derflinger)

MARKTGEMEINDE TELFS

Stellenausschreibung

Im Gemeindeamt der Marktgemeinde Telfs gelangt zum sofortigen Eintritt der Dienstposten eines(r)

Jugendberater(in)/Jugendkoordinator(in)
(Beschäftigungsausmaß 100 % - 40 Wochenstunden)
in der offenen Jugendberatung

neu zur Besetzung.

Aufgabenbereich:
- Führung und Begleitung der MitarbeiterInnen
- Umsetzung des Jugendkonzepts
- Pädagogische und organisatorische Leitung der Einrichtungen
- Finanzmanagement
- Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung
- Arbeit mit Jugendlichen im Rahmen der offenen Jugendarbeit

Gesucht wird eine Führungskraft mit folgenden Voraussetzungen:
- Wirtschaftliche und (sozial-)pädagogische Grundausbildung
- Berufserfahrung in der Kinder- und Jugendarbeit
- Erfahrung mit der Führung eines Teams
- Bereitschaft, mit Jugendlichen in den vielfältigen Arbeitsbereichen der Offenen und Mobilen Jugendarbeit in Kontakt zu sein
- Kommunikationsfähigkeit und soziale Kompetenz
- Selbständige und verantwortliche Arbeitsweise
- Flexibilität und Bereitschaft zu Abend- und Wochenenddiensten
- Freude am Umgang mit Menschen und positives Auftreten
- Einsatzfreude, Flexibilität und Teamorientierung
- psychische und physische Belastbarkeit

Die Einstufung erfolgt nach dem Tiroler Gemeindevertragsbedienstetengesetz in der Entlohnungsgruppe b. Das monatliche Mindestgehalt beträgt somit brutto ca. € 2.300,00. Überbezahlung je nach Ausbildung und Dienstjahre möglich.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf mit Lichtbild, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Nachweis über Schulausbildung, Dienstzeugnis) bis spätestens Freitag, 5. Oktober 2012, 12:00 Uhr, an die Marktgemeinde Telfs, Untermarktstraße 5+7, 6410 Telfs, zH AL Mag. Bernhard Scharmer (05262/6961-1000, bzw. gemeindeamtsleiter@telfs.gv.at).

Nähere Informationen über Ihren zukünftigen Arbeitsbereich erhalten Sie bei Arnold Wackerle (05262/6961-1301, bzw. arnold.wackerle@telfs.gv.at).

Der Bürgermeister
der Marktgemeinde Telfs:

Christian Härting

angeschlagen am: 07.09.2012
abgenommen am: 05.10.2012

Impressum
Telfer Blatt. Gemeindezeitung für die Marktgemeinde Telfs.
Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich: Amtsleiter Mag. iur. Bernhard Scharmer. Redaktion und Gestaltung: Mag. Wilfried Schatz, Telefon: (05262) 6961-1111. E-Mail: telferblatt@telfs.gv.at sowie wilfried.schatz@telfs.gv.at. Bildredaktion: Dr. Stefan Dietrich. Druck: Hörtenbergdruck Aichberger KG Telfs.

Stellenausschreibung

Im Gemeindeamt der Marktgemeinde Telfs gelangt zum sofortigen Eintritt der Dienstposten eines(r)

Jugendberater(in)
(Beschäftigungsausmaß 62,5 % - 25 Wochenstunden)
in der mobilen Jugendberatung

neu zur Besetzung.

Aufgabenbereich:
- Beratung und Arbeit mit Jugendlichen im Rahmen der mobilen Jugendarbeit
- Umsetzung des Jugendkonzepts

Gesucht wird ein(e) Mitarbeiter(in) mit folgenden Voraussetzugen:
- Kommunikationsfähigkeit und soziale Kompetenz
- Selbständige und verantwortliche Arbeitsweise
- Flexibilität und Bereitschaft zu Abend- und Wochenenddiensten
- Freude am Umgang mit Menschen und positives Auftreten
- Einsatzfreude, Flexibilität und Teamorientierung
- psychische und physische Belastbarkeit

Die Anstellung sowie die Einstufung erfolgt nach dem Tiroler Gemeindevertragsbedienstetengesetz in der Entlohnungsgruppe b. Das monatliche Mindestgehalt beträgt somit brutto ca. € 1.300,00. Überbezahlung je nach Ausbildung und Dienstjahre möglich.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf mit Lichtbild, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Nachweis über Schulausbildung, Dienstzeugnis) bis spätestens Freitag, 5. Oktober 2012, 12:00 Uhr, an die Marktgemeinde Telfs, Untermarktstraße 5+7, 6410 Telfs, zH AL Mag. Bernhard Scharmer (05262/6961-1000, bzw. gemeindeamtsleiter@telfs.gv.at).

Nähere Informationen über Ihren zukünftigen Arbeitsbereich erhalten Sie bei Arnold Wackerle (05262/6961-1301, bzw. arnold.wackerle@telfs.gv.at).

GRÜNER LEBENS RAUM TELFS

Mehr Platz für Junge

Dass der Kunstrasenplatz in Emat von Telfer Kindern und Jugendlichen stark frequentiert wird, ist erfreulich. Vandalenakte sind klar abzulehnen. Die Schäden stellen sich vielfach als Abnutzungserscheinungen heraus. Die Telfer Grünen fordern, die Schäden schnellstens zu beheben, ehe noch größere Löcher entstehen. Jetzt zigtausende Euro für eine Videoüberwachung in die Hand zu nehmen, ist das falsche Zeichen. Ein einziger zeitlich limitierter Fußballplatz ist bei unserer Gemeindegröße und Bevölkerungsstruktur beschämend. In Telfs gibt es überdurchschnittlich viele Kinder und Jugendliche. Wir gehören zu den Gemeinden mit der jüngsten Bevölkerung ganz Österreichs. Es ist an der Zeit politisch darauf zu reagieren und Streitigkeiten um Gemeindeverwaltungsräume und lückenlose Überwachung hintanzustellen. Wir fordern mehr Platz für unsere Kinder und Jugendlichen. Oft genügt da: eine Bank, ein Dach über dem Kopf, ein wenig Freiheit rundherum und ein robuster Mülleimer. Schon entsteht ein kleiner Treff. Da gehört das Geld investiert und nicht in noch intensivere Überwachung verschleudert! (Hubert Weiler-Auer und GR Christoph Walch)

FPÖ DIE SOZIALE HEIMATPARTEI

Lob und Tadel

Auf diesem Wege möchte die FPÖ-Telfs dem Geschäftsführer des Rathaussaales Hr. Hubert Mussack ein großes Dankeschön aussprechen. Das von ihm bestens organisierte drei Tages Fest „Italia zu Gast“ am Wallnöferplatz war auch heuer wieder eine sehr tolle Veranstaltung. Die Einheimischen waren bei dieser Veranstaltung wieder einmal zahlreich zu sehen. Die hohe Besucherzahl zeigt, dass diese Veranstaltung für viele ein fester Programmpunkt ist. Ein Fest, das von der Telfer Bevölkerung sehr gut angenommen wird. Gratuliere und Danke Hubert!

Gemeindepolitisch ist zu sagen, dass unser Bürgermeister offenbar Beschlüsse des Gemeindevorstandes, die ihm nicht gefallen, nicht akzeptiert. Ein Vorstandsbeschluss passte ihm nicht und daher hat er die Angelegenheit dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt. Aufgrund der Mauschelei und Packelei seiner Partei mit der Telfer-ÖVP gab es einen zustimmenden Beschluss im Gemeinderat. Eine faule Sache! Durch dieses „unsaubere Manöver“ wurde die Entscheidung des Gemeindevorstandes ignoriert und missachtet. Keine ehrlichen Praktiken!

(GV Mag. Dieter Schilcher)

GÜNTER PORTA PZT ... positive Zukunft Telfs!

Gesetze sind für alle da!

Gesetze und Verordnungen sind für alle da ... könnte man meinen und man könnte meinen, dass sich auch alle daran halten. Besonders die Gemeindeführung im Speziellen der Bürgermeister.

Dass dem nicht so ist, haben wir wiederum bei der jüngsten Gemeinderatssitzung erlebt. Hier wird mit einem schnellen Satz „Diese Geschäftsordnung ist nicht gültig“ drübergefahren - nur um eine weitere Abstimmung über eine Vertragsverlängerung zur Anmietung der Wohnung zu erzwingen, in der ein Teil des Gemeindebauamtes untergebracht ist.

Handelt es sich doch obendrein bei der besagten Wohnung um die Wohnung einer Listenangerhörigen der Partei des Bürgermeisters. Da kann man schon einmal die Geschäftsordnung als nicht gültig erklären.

Befremdend ist auch, dass die Juristen in der Gemeinde diese Meinung nicht widerlegten.

Nach dem Motto:

Eine Hand wäscht die andere und zwei das ganze Gesicht!

(Angelika MADER)

TELFS NEU

Willkür

Der Gemeindevorstand hatte in seiner Sitzung vom 23. 8. über eine Mietverlängerung von Büroräumlichkeiten zu entscheiden. Die Entscheidung fiel gegen eine Weiterverlängerung aus, da man mehrheitlich der Auffassung ist, dass ausreichend Räumlichkeiten zur Verfügung stehen. Sehr zum Missfallen des Bürgermeisters, welches er unmittelbar während der Sitzung kundtat. Im Gemeinderat stellte der Bürgermeister, nachdem er bemerkte, dass 10 Jahre auch diesem Gremium offensichtlich zu viel waren, einen Antrag auf Beschluss der Verlängerung des Mietverhältnisses auf weitere drei Jahre. Nachdem 3 Fraktionen den Antrag auf Unzuständigkeit des Gemeinderates lt. Geschäftsverteilung stellten, erklärte er kurzerhand die Geschäftsverteilung für ungültig. Nun ist die Gemeindeaufsichtsbehörde damit befasst, denn eines sollte doch klar sein: Regeln gelten auch für BGM Härting und Beschlüsse, die nicht so ausgehen, wie er sie gerne hätte, sollte er auch nicht beliebig herumjonglieren können, solange bis sie seinen Wünschen entsprechen. Das hatte man doch alles schon, oder? (GV Doris Walser)

WALTER PICHLER ZUM GEDENKEN

Am 16. Juli 2012 starb Walter Pichler, einer der bedeutendsten Künstler Österreichs. Der Bildhauer und Maler stammte aus Südtirol, hat aber künstlerisch prägende Jahre in Telfs verbracht. Bgm. Christian Härting sagte: „Wir sind stolz darauf, Heimatgemeinde eines so bedeutenden Künstlers gewesen zu sein.“ Im Bild v.l. die Brüder Helmut, Walter und Peter Pichler.

WIR FÜR TELFS TEAM CHRISTIAN HÄRTING

Pro Demokratie

Wir halten uns an Regeln. Geht es um den Abschluss eines Bestandsvertrages zur weiteren Anmietung von Räumlichkeiten zu einer Monatsmiete von 520,-- Euro für die nächsten 10 Jahre – so geht es um eine Summe von 62.400,-- Euro. Die Geschäftsordnung besagt, dass sämtliche Beschlüsse über 50.000,-- Euro vom Gemeinderat und nicht vom Gemeindevorstand zu treffen sind. Nichts anderes hat unser Bürgermeister gemacht. Er hat die Entscheidung dem größten demokratischen Gremium unserer Gemeinde überlassen. Das ist gelebte Demokratie. Ist das schlecht? Dass jetzt wieder angefangen wird zu zündeln, ist nicht nachvollziehbar. Außerdem handelt es sich hier um dringend notwendige Räumlichkeiten für unsere Mitarbeiter im Bauamt. Ich dachte immer alle Parteien wünschen sich mehr demokratische Entscheidungen. Das scheint wohl nicht immer so zu sein, wie es dieser Fall zeigt. Mit diesen verzichtbaren politischen Querschüssen werden wir wohl leider leben müssen. Das halten wir aus. Nur eines ist fix: Den Telferinnen und Telfern bringen solche Wadlbeissereien gar nix. (GV Cornelia Hagele)

LEUTE AUS TELFS – LEUTE IN TELFS

Freunde aus Lana bei den Volksschauspielen

Foto: Dietrich

Die Tiroler Volksschauspiele lockten auch besondere Gäste aus Südtirol nach Telfs: Eine Delegation aus der Partnergemeinde Lana sah „Die windigen Weiber von Winzor“. Den Freunden aus Lana mit Vizebürgermeisterin Helene Mittersteiner an der Spitze wurde von Bgm. Christian Härting, Vize-Bgm. Christoph Stock und den GemeinderätInnen Angelika Braun, Hans Ortner und Peter Larcher ein herzlicher Empfang bereitet. Vor dem Theaterbesuch traf man sich zum Abendessen im nepalesischen Restaurant Himchuli am Wallnöferplatz. Im Bild 2. v. r.: Vizebürgermeisterin Helene Mittersteiner (Lana), links neben ihr Bm. Christian Härting und VBgm. Christoph Stock.

Foto: Privat

Neue Zahnärztin in Telfs

Ab September startet Frau DDr. Margarethe Innerwinkler (Bild) als neue Zahnärztin in Telfs. Sie wird Ihre Tätigkeit Nachmittags in den Behandlungsräumen von Dr. Kowarik im Ärztehaus 3 ausüben. Zusätzlich zur Behandlung von Erwachsenen wird ihr besonderes Augenmerk der einfühlsamen Heranführung von Kindern an den Zahnarzt und die Zahnpflege gelten. Anmeldungen werden unter Tel. 0699 – 1133 1570 entgegengenommen.

Frühschoppen mit dem Landeshauptmann

Foto: Dietrich

Seine „Sommertour 2012“ führte LH Günther Platter auch nach Telfs. Bgm. Christian Härting und der Telfer ÖVP-Chef Vize-Bgm. Christoph Stock begrüßten den Landeshauptmann auf dem Wallnöferplatz. Auch weitere Prominente stellen sich ein, darunter Bundesrätin Anneliese Junker, LA Anton Pertl, AK-Präsident Erwin Zangerl und mehrere Gemeinderäte. Zahlreiche Telferinnen kamen zum Frühschoppen, welcher der direkten Kommunikation zwischen Landeshauptmann und Bevölkerung dienen soll. Die Telfer Cheerleaders sorgten mit ihren tänzerischen und akrobatischen Einlagen für Stimmung. Bei den Klängen der „Tiroler Tanzgeiger“ kamen auch die Volksmusikfreunde auf ihre Kosten.

Telfs lebt: Holstuoanar begeisterten

Erstmals lud der Verein Telfs lebt zu seinem Sommerschluss-Festival „Telfs Lebt ... die Blasmusik“ unter die Kuppel des Sportzentrums. Neben Panergy, Viera-Blech und der Innsbrucker Böhmischen konnte vor allem die neue Mundart-Rockband „ffollstoff-orkesta“ rund um Frajo Köhle die gut 1000 BesucherInnen begeistern. Den absoluten Höhepunkt aber stellte der Auftritt des Holstuonar Musig Bigband Clubs (HMBC) dar. Im Bild die Organisatoren Christian Santer (l.) und Arnold Wackerle (Mitte) mit den Musikern des HMBC.

FLGT-Chef Scharmer besuchte Bürgermeisterin

Foto: Stadt Innsbruck

Anlässlich des Beitritts Innsbrucks zum Fachverband der leitenden Gemeindebediensteten Tirols (FLGT) war Landesobmann Mag. Bernhard Scharmer aus Telfs zu Gast im Rathaus der Landeshauptstadt. Empfangen wurde er von Bgm. Mag.a Christine Oppitz-Plörer und Magistratsdirektor Dr. Bernhard Holas, die sich auf eine gute Zusammenarbeit freuen. Als erste Landeshauptstadt Österreichs ist Innsbruck dieser Experten-Plattform engagierter GemeindeamtsleiterInnen beigetreten.

Sabine Kuess ist neue TT-Redakteurin für Telfs

Foto: Dietrich

Herzlich willkommen geheißen hat Bgm. Christian Härting die neue Redakteurin der Tiroler Tageszeitung für die Region Telfs, Sabine Kuess. Sie war bisher in Lienz und Schwaz tätig und folgt dem bisherigen Telfs-Berichterstatter Nikolaus Paumgartten nach, der den Bereich Hall und Wipptal übernommen hat. Sabine Kuess ist erreichbar unter der Mailadresse sabine.kuess@tt.com bzw. Tel.-Nr. 050403-2089.

Spektakulärer Bouldercup am Wallnöfer-Platz

Foto: Dietrich

Tolle Leistungen und viele Besucher kennzeichneten den Highlife Bouldercup 2012 am Wallnöfer-Platz. Rund 150 Teilnehmer zeigten beachtliches Können. Veranstaltet wurde das Event von der Highlife Adventure Group des ÖAV Hohe Munde um Obmann Christoph Waldhart. Sie waren eine Woche lang mit dem Aufbau beschäftigt.

ERLEBNISWOCHEN - JUGEND MACHT ZEITUNG

Foto: Wilfried

JUGEND MACHT ZEITUNG

Im Rahmen der Erlebniswochen 2012 bekamen elf Jugendliche die Chance, gemeinsam eine Seite im „Telfer Blatt“ zu gestalten: Lucien und Mathis Feichtner, Johannes Härting, Reto Krabacher, Jana Kranebitter, Pascal Lutz, Placido Pellegriti, Agnes Plangger, Linnéa Wechselberger und Theresa Weiss. Das Ergebis sehen sie hier.

GESPRÄCH MIT F. MITTERER

Foto: Stefan

Wie viele Stunden vor der Aufführung sind Sie in Telfs?
Felix Mitterer: Ich bin zwei Studen früher da. Wir proben dann noch die Lieder und ich sitze danach noch eine halbe Stunde in der Maske.
Wie lange haben Sie gebraucht um den Text zu lernen?
Zwei bis drei Wochen. Davor gab‘s mehrere Treffen mit der Musik.
Wie haben Sie den Text gelernt?
Am Anfang hatte ich Probleme mit dem Sprechgesang. Meistens habe ich nur das Singen geprobt. Den Text konnte ich erst ablesen, jetzt kann ich ihn auswendig.
Wann begannen Sie Ihre ersten Texte zu schreiben?
In der Volksschule habe ich schon viel zu lange Texte geschrieben und oft das „Thema verfehlt“. Aber mein Lehrer hat gemerkt, dass etwas da ist und hat mich schon früh gefördert.

NACHGEFRAGT - AUSGEFRAGT

Fragen an drei Volksschauspiel-Profis: David und Jakob Köhle und Luis Auer.
Wie lange spielt ihr schon mit?
Jakob: Seit sechs Jahren („Wie es euch gefällt“)
David: Seit zwei Jahren („König Hirsch“)
Wann begannt ihr zu proben?
Köhles: Fünf Wochen vor der Premiere.
Wie würdet ihr euch gegenseitig in 4 Worten beschreiben?
David: Lustig, klein (lacht), musikalisch und kreativ.
Jakob: Für ihn das selbe, nur mit „etwas größer“. (Er grinst.)
Was ist eure Lieblingsmusik?
Köhles: The Girl of Ipanema, das lieben wir beide! Es läuft immer im IKEA© - Aufzug.
Wann haben Sie begonnen im Theater zu spielen, Herr Auer?
Auer: Seit meinem 18. Lebensjahr bin ich auf der Bühne.
Was machen Sie, wenn Sie im Stück Pause haben?
Auer: In der Pause hat man das Gefühl, ob es gut angekommen ist. Schnell noch ein Glas Mineralwasser und dann heißt es wieder „ab auf die Bühne“.
Ist das Leben eines Schauspielers sehr stressig?
Auer: Ja, aber es lohnt sich die ganze harte Arbeit für den Applaus am Ende des Stückes.
Haben Sie sich auch andere Stücke der Volksschauspiele angesehen?
Auer: Ja, beide haben mir sehr gut gefallen. Sie haben etwas neues auf die Bühne gebracht.

Foto: Theresa

Foto: Linnéa

VOLKSSCHAUSPIEL-MITWIRKENDE gaben den jungen Leuten Auskunft: die Musiker David und Jakob Köhle (links) und der Schauspieler Luis Auer (rechts).

HINTER DEN KULISSEN DES SPORTZENTRUMS TELFS

Foto: Wilfried

IN DER TENNISHALLE: Agnes Plangger, Sportzentrum-Teamleiterin Edeltraud Salzmann, Placido Pellegriti, Jana Kranebitter und Reto Krabacher (v.l.).

(jk) Das Eishockey-Eröffnungsspiel dieses Jahres findet im September im Telfer Sportzentrum statt.
Das Sportzentrum, das am 26. Oktober 2000 eröffnet wurde, gilt nun als das größte seiner Art in Westtirol. Einzigartig ist vorallem die Kuppel, die als Dach schon weithin zu sehen ist. Sogar die Tirolerin Barbara Schett - einstige Profi-Tennisspielerin - trainierte hier.
Voraussichtlich wird es zukünftig einen ganzjährigen Eislaufplatz geben. Wir hatten die Ehre, unter der Führung von Leiterin Edeltraud Salzmann, die Anlaunter dem Boden.
Für die zehn Zentimeter Eis auf dem Platz benötigen die tüchtigen Eismeister 14 Tage, wobei vor allem in der Nacht gearbeitet wird.
Im Sportzentrum Telfs finden auch internationale Spiele statt, unter anderem das „Vier-Nationen-Turnier“ (Österreich, Schweiz, Frankreich und Italien). Nach dem Rundgang spendierte uns Geschäftsführer Dr. Peter Raunicher großzügig ein Eis auf dem Minigolfplatz.

Foto: Placido

Foto: Agnes

UNTER DER KUPPEL des Sportzentrums Telfs verbirgt sich viel Technik.

Foto: Placido

LEUTE AUS TELFS – LEUTE IN TELFS

Radmarathon: Sieg für Kirchmair, Randl 23.

Foto: Peter Leitner

Erneut konnte der Telfer Stefan Kirchmair heuer den Ötztal Radmarathon für sich entscheiden. Trotz eines gebrochenen Schlüsselbeins ließ er die Konkurrenz mit mehr als 3.500 Teilnehmern hinter sich. Kirchmair siegte in der Rekordzeit von 7:00,12,4 Stunden. Der Telfer Jörg Randl wurde beachtlicher 23. Auch Alexander Neuner reüssierte.

Lamm für Altenwohnheim spendiert

Foto: Peter Gspan

Fast schon zur Tradition gehört es, dass Gemeindevorstand Herbert Klieber vulgo Zoupf den Bewohnerinnen und den Bewohnern vom Altenwohnheim das Fleisch eines ganzen Lammes spendiert. Küchenleiterin Gabi Porta kochte daraus wie im Vorjahr einen schmackhaften Schöpsbraten.

Jumpen für einen guten Zweck

Foto: Dietrich

Großzügige Spenden für chronisch kranke Kinder brachte der „Tag der offenen Tür“ der Kfz-Werkstätte Köfler in Telfs. Neben diversen Auto-Vorführungen war der „Bag Jump Day“ eine besondere Attraktion, bei dem sich Mutige aus bis zu 17 Metern Höhe auf ein Luftkissen stürzen konnten. Die Sprünge sorgten aber nicht nur für einen Adrenalisschub, sondern dienten auch einem guten Zweck. Auch Bgm. Christian Härting wagte den „Bag Jump“. Die Erlöse aus dem Jump-Spaß und dem Fest insgesamt - immerhin 1000 Euro - kommen zwei Hilfsaktionen zugute. Weitere 500 Euro steuerte die Tiroler Sparkasse bei. Das Bild zeigt die Übergabe der Spendenschecks. V. l.: Seniorchef Günter Köfler, Harald Lederer vom „Soccer Team“, Andreas Köfler, Bgm. Christian Härting, Mario Kugler (Tiroler Sparkasse) und Manuel Köfler.

Herzlicher Empfang beim Stadtfest in Elzach

Foto: Privat

Herzlich empfangen wurde eine Abordnung aus Telfs zum Stadtfest in der Partnergemeinde Elzach. Der neue Bürgermeister Roland Tibi (5.v.r.) und sein 1. Stellvertreter Karl-Heinz Schill (6.v.l.) hießen die Telfer in Freundschaft willkommen - darunter GR Peter Larcher, GR Hans Ortner, Bgm. Christian Härting, VBgm. Christoph Stock und GR Christoph Walch. Auf dem Programm standen auch eine Planwagenfahrt und ein Ausflug zur alten Mühle in Oberprechtal.

Zwei Telfer vom Land Tirol geehrt

Foto: Hansjörg Hofer

Die traditionelle Verleihung der Verdienstmedaillen des Landes Tirol fand heuer wieder in der Innsbrucker Hofburg statt. Unter den 163 Ausgezeichneten waren auch die beiden Telfer Isidor Hofer (r.) und Bernhard Mariani (l.). Hofer ist seit mehr als 50 Jahren Mitglied und amtierender Obmann des Grauviehzuchtvereins Telfs. Außerdem ist er im Haflingerzuchtverein und im Schafzuchtverein aktiv. Mariani hat sich als langjähriges Mitglied und Obmann der Bergrettung Telfs viele Verdienste erworben.

Rot-Kreuz-Kleiderladen wurde feierlich eröffnet

Foto: Dietrich

In der Anton-Auer-Straße 19 haben die Aktion „LebensMittel“ der Vinzenzgemeinschaft und der neu gegründete „KleiderLaden“ ein gemeinsames Lokal gefunden. Die Räume wurden von der Raiffeisen Regionalbank kostenlos zur Verfügung gestellt, die Gemeinde übernimmt einen Teil der Betriebskosten. Hergerichtet haben das Geschäft ehrenamtliche Rot-Kreuz-Mitarbeiter. Geöffnet ist der Kleiderladen jeweils am Mittwoch von 14 bis 18 Uhr und am Samstag von 9 bis 13 Uhr. Im Bild bei der Einweihung DI Anton Mederle, Bgm. Christian Härting, Leiterin Monika Schletterer und Helmut Kirchmair (v.l.).